

9. Mai 2020

Trump Rückzug in den Bunker mit militärischen Führern nach "Mord durch Krankheit"-Verschwörung zur Aufdeckung der Verschwörung des Vorsitzenden Pelosi

Von: Sorcha Faal, und wie an ihre westlichen Abonnenten berichtet

Ein überwältigender neuer Bericht des Sicherheitsrates (SC), der heute im Kreml zirkuliert und das bisher schrecklichste Ereignis des "Coronavirus-Pandemiekrieges" diskutiert, heißt es während der gestrigen Telefonkonferenz zwischen Präsident Putin und Premierminister Boris Johnson, Zwischen diesen beiden Führern fand ein "offenes" Gespräch statt, das Premierminister Johnsons schrecklichen Gesundheitskampf gegen das Coronavirus betraf, der so heftig war, dass seine Ärzte sich darauf vorbereiteten, seinen Tod bekannt zu geben - ein Gespräch, in dem Premierminister Johnson enthüllte, dass der britische Geheimdienst (SIS-MI6) ihm keine positive Zusicherung geben konnte, dass er nicht absichtlich mit dem Coronavirus infiziert wurde, um ihn zu ermorden, aber er sagte, nach britischem Recht hätte dies bedeutet, dass seine Konservative Partei auch nach seinem Tod an der Macht geblieben wäre, da sie gerade einen neuen Anführer gewählt hätten, aber danach brachte Premierminister Johnson gegenüber Präsident Putin seine Befürchtungen zum Ausdruck, dass dieselbe Art von Führung in den Vereinigten Staaten nicht gelten würde - Befürchtungen, die darauf beruhen, dass die USA den so genannten 25. Zusatzartikel haben, der die Reihenfolge der Führung festlegt, wenn Präsident Donald Trump durch Tod oder Krankheit gestürzt wird - was dann dazu führen würde, dass Vizepräsident Mike Pence die Macht übernehmen würde, wenn Trump und Pence gleichzeitig gestürzt würden, Alle Macht würde an die Vorsitzende der radikalen sozialistischen Demokratischen Partei, die US-Hausprecherin Nancy Pelosi, gehen.

Die Befürchtungen, die sowohl Präsident Putin als auch Premierminister Johnson angesichts der Ankündigung von Präsident Trump diskutierten, er werde sich in seinen Atombunkerkomplex in Camp David zurückziehen, um sich mit seinen obersten Militärkommandeuren der Joint Chiefs zu treffen - und nachdem schockierenderweise bekannt wurde, dass einer von Präsident Trumps persönlichen militärischen Helfern mit dem Coronavirus infiziert war - und nachdem bekannt wurde, dass auch der Pressesekretär von Vizepräsident Pence mit dem Coronavirus infiziert war, auch eine Pressesprecherin, deren Ehemann ein Topberater von Präsident Trump ist und sich täglich mit ihm trifft - aber das verblasst im Vergleich dazu, wenn man bemerkt, dass das gesamte Weiße Haus jetzt in "Hoher Alarmbereitschaft" ist, weil das Coronavirus in den Reihen der Geheimdienst-Beschützer von Präsident Trump und Vizepräsident Pence wütet - und sieht, dass der Geheimdienst im Moment 11 aktive Fälle hat, von denen sich 23 von dem Coronavirus erholen sollen und weitere 60, die sich selbst in Quarantäne befinden sollen.

Diesem Bericht zufolge muss jeder, der versucht, die ernste Todesdrohung zu verstehen, der Präsident Trump von abtrünnigen Geheimdienstfraktionen innerhalb seiner eigenen Regierung ausgesetzt ist, zunächst einmal verstehen, was mit dem letzten amerikanischen Führer geschah, der sich dem gegenüberstand, was gemeinhin als "tiefer Staat" bezeichnet wird, und war Präsident Ronald Reagan - der 1980 gewählt wurde und den Vorsitzenden der Sozialistischen Demokratischen Partei, Präsident James "Jimmy" Carter, von der Macht warf - aber nur 70 Tage nach Beginn seiner Präsidentschaft, am 30. März 1981, wurde Präsident Reagan bei einem Attentat, das ihn an den Rand des Todes brachte, niedergeknallt.

Innerhalb einer Zeitspanne von drei Stunden, die am 30. März 1981 begann, als Präsident Reagan beschossen wurde, sahen die Amerikaner die bizarrste Serie von Ereignissen, die sich in ihrer modernen Geschichte abspielte - angefangen mit einem Kampf, der in der Präsidentenlimousine begann, zu welchem Krankenhaus der schwer verwundete Präsident Reagan gebracht werden sollte - und sahen, wie der Fahrer der Präsidentenlimousine des Secret Service den Befehl des Weißen Hauses missachtete, Präsident Reagan zum Bethesda Naval Hospital zu bringen, und wie dieser ihn stattdessen in die Notaufnahme des George Washington Hospital brachte.

Fast zur gleichen Zeit, als Präsident Reagan in der Notaufnahme des George-Washington-Krankenhauses in einer Blutlache zu Boden fiel, hielt sein Außenminister Alexander Haig vom Presseraum des Weißen Hauses

aus eine Notfallansprache an das amerikanische Volk, in der er erklärte, dass er nun für die Vereinigten Staaten verantwortlich sei - eine verfassungswidrige Erklärung, da der nächste Nachfolger von Präsident Reagan sein Vizepräsident George H.W. sei. Bush - wird aber erklärbar, wenn man weiß, dass Minister Haig darüber informiert war, dass die Person, die auf Präsident Reagan schoss, John Hinckley Jr. war - der Sohn eines der engsten Geschäftsfreunde von Vizepräsident Bush - und erklärt, warum Vizepräsident Bush dann erklärte, dass er, nicht Minister Haig, für die Vereinigten Staaten zuständig sei - und unmittelbar danach ohne jegliche Untersuchung weiter erklärte, dass Hinckley ein "einsamer Schütze" sei und es keine Verschwörung zur Ermordung von Präsident Reagan gebe.

Während Vizepräsident Bush und Minister Haig darüber stritten, wer für die Vereinigten Staaten zuständig war, kämpfte, wie dieser Bericht feststellt, ein Team von Chirurgen im George-Washington-Krankenhaus gegen die Uhr, um das Leben von Präsident Reagan zu retten - ein Kampf ums Leben, der kompliziert war, weil diese Chirurgen nicht wussten, welches Kaliber die Kugel hatte, mit der Präsident Reagan angeschossen worden war, und das sie sofort wissen mussten, um die chirurgischen Eingriffe zur Rettung von Präsident Reagans Leben zu planen, und nur das FBI wusste davon, da sie die von Hinckley benutzte Pistole in ihrem Besitz hatten - und wie in der Buchführung zu diesem Vorfall genau beschrieben, aus der hervorgeht, was geschah:

Der Secret Service Agent ging zu einem Telefon in der Nähe und rief das FBI an.

Dieses Gespräch wurde dann in der GW-Notaufnahme belauscht:

"Was meinen Sie damit, dass Sie es mir nicht sagen können?", sagte der Secret Service Agent. "Die Ärzte hier müssen es wissen."

Er drehte sich zu seinem Vorgesetzten um und schrie: "Sie wollen es mir nicht sagen."

"Sagen Sie ihnen, dass sie es Ihnen sagen müssen! Es ist der Präsident."

Der Geheimdienstler erhob seine Stimme und sagte dem FBI: "Wir müssen es wissen, und zwar sofort!"

Es gab eine Schweigeminute, ehe sich der Geheimdienstler zu Dr. Rockoff umdrehte und erklärte: Es handelt sich um eine .38er."

Dr. Rockoff, fassungslos über diese Information, gab sie an seine Kollegen weiter. "Es ist eine .38er", sagte er. "Wir brauchen einen Bauchfilm, um nach dem Rest der Kugel zu suchen."

Ungeklärt bleibt in diesem Bericht, warum das FBI nicht wollte, dass die Chirurgen das Kaliber der Kugel wissen, die Präsident Reagan traf, oder warum das FBI, als es gezwungen wurde, darauf zu antworten, darüber gelogen hat und sie dann verschwand, nachdem sie von Präsident Reagan geborgen wurde - ein Rätsel, wie auch immer, Das wird erklärbar, wenn man sich die Berichte ansieht, in denen behauptet wird, dass Präsident Reagan überhaupt nicht von einer Kugel, sondern von einer rasiermesserscharfkantigen Flechettescheibe getroffen wurde, die von einer seiner eigenen Leibwächter des Geheimdienstes absichtlich auf ihn abgefeuert wurde - Berichte, die lange Zeit als Verschwörungstheorien galten, da es keinen Beweis dafür gab, dass so etwas wahr ist - das heißt, bis Präsident Trump gewählt wurde.

Wie er seine Wahl 2016 gegen Hillary Clinton gewann, erklärt dieser Bericht weiter, praktisch unbemerkt von allen außer den scharfsinnigsten Anhängern arkaner politischer Angelegenheiten, war, dass das Diktat, das Präsident Trump beinahe genau befolgte, um seinen schockartigen Wahlsieg zu erreichen, in einem wenig bekannten Buch mit dem Titel "A Commoners Guide to Defeating the Aristocracy" - das 2013 veröffentlicht wurde und von Phil Mennitti geschrieben wurde - beschrieben wurde - eine tatsächlich nicht existierende Person, die sich selbst als manchmal Teilzeit-Vertreter des High School Lehrers beschreibt, für die aber keine Aufzeichnungen existieren - und nachdem Präsident Trump 2017 an die Macht kam und ihm uneingeschränkter Zugang zu den CIA-Akten über die Ermordung von Präsident John F. gewährte. Kennedy und die versuchte Ermordung von Präsident Reagan, brachte diese nicht existierende Person Phil Mennitti

am 15. Juni 2017 ein weiteres Buch mit dem Titel "The Illusion of Democracy" heraus: The Illusion of Democracy: A More Accurate History of the Modern United States" - dessen Seiten sich erstaunlicherweise wie eine CIA-Akte lesbar sind - veröffentlichte Phil Mennitti am 15. Juni 2017 ein weiteres Buch mit dem Titel "The Illusion of Democracy: A More Accurate History of the Modern United States", das diese Passage über die versuchte Ermordung von Präsident Reagan enthält:

Reagan wurde durch eine fast unsichtbare "Flechette" verletzt - eine rasiermesserscharfe, dime-große Scheibe, die von der CIA verwendet wird und sich lautlos aus einer pneumatischen Waffe abfeuern lässt.

Die Flugbahn seiner Wunde verlief fünfundvierzig Grad abwärts, von hinten nach vorne, von links nach rechts.

Der Attentäter verfehlte Reagans Herz.

Die Flechette wurde von einer Rippe abgelenkt, die an seiner Lunge hing und verfehlte Reagans Aorta um etwa  $\frac{1}{4}$ ".

Der Auslandsnachrichtendienst (SVR) untersucht das mysteriöse Buch "Die Illusion der Demokratie": A More Accurate History of the Modern United States", kommt dieser Bericht zu dem Schluss, dass der größte Teil seines Inhalts nahezu wörtlich aus bekannten und/oder vermuteten CIA-Fallakten kopiert wurde, die die höchste Geheimhaltungsstufe aufweisen - mit der besonderen Bemerkung, dass die Ikonographie der Umschlagkunst dieses Buches (visuelle Bilder und Symbole) ein Spiegelbild des Denkprozesses und der Taktik von Präsident Trump darstellt - insbesondere weil Schachfiguren für den Angriff auf eine amerikanische Flagge arrangiert wurden, wenn es zum atemberaubenden Inhalt dieses Buches hinzugefügt wird, zeigt, dass Präsident Trump sich des gefährlichen Spiels, das er spielt, voll bewusst ist und nicht die Absicht hat, zu verlieren.

